

die hebamme



1 · 2012
25. Jahrgang
www.hippokrates.de

25 Jahre
die hebamme



SONDERDRUCK

Die Haut von Säuglingen braucht spezielle Pflege

Die Haut von Säuglingen braucht spezielle Pflege

Alt hergebrachte Mythen bei der Pflege gesunder Säuglingshaut – damit haben Experten bei der 3. Conference of Excellence in Paediatrics (EIP) im Dezember 2011 in Istanbul gründlich aufgeräumt. Deutlich wurde, dass die speziellen Eigenschaften der Säuglingshaut in den ersten Lebensjahren besondere Pflegemaßnahmen erfordern und Babypflegeprodukte auf die Bedürfnisse der Säuglingshaut abgestimmt sein sollten.

Babys sind keine kleinen Erwachsenen und ihre Haut bedarf einer besonderen Pflege, betonte Dr. Georgios Stamatias von Johnson & Johnson Consumer Frankreich. Denn die Säuglingshaut unterscheidet sich in Struktur, Zusammensetzung und Funktion gravierend von der Haut Erwachsener: Stratum corneum und Epidermis sind um 30% bzw. 20% dünner als bei Erwachsenen. Das Stratum corneum enthält mehr Wasser, jedoch weniger natürliche Feuchtigkeitsbinder (NMF). Der transepidermale Wasserverlust (TEWL) ist erhöht und die Haut neigt zur Austrocknung. Die Epidermis weist zudem eine hohe Proliferationsrate auf.¹ Die Hautbarriere ist noch nicht voll entwickelt, der Reifeprozess dauert nach neueren Erkenntnissen mindestens bis ins 4. Lebensjahr hinein. Da auch der Säureschutzmantel zunächst noch nicht voll ausgebildet ist, kann eine adäquate Hautpflege mit speziellen pH-neutralen Pflege- und Reinigungsprodukten die Entwicklung der Hautbarrierefunktion unterstützen und die Haut vor Irritationen schützen.

Säuglingshaut braucht Schutz

An einer gesunden Haut prallen Allergene und Irritantien schadlos ab, erläuterte Prof. Michael Cork von der Universität Sheffield (GB). Ist diese Barriere angegriffen, können beispielsweise Allergene eindringen, oder es kann ein entzündlicher Windelausschlag entstehen, da bei der Reinigung mit ausschließlich Wasser nur wasserlösliche, nicht jedoch fettlösliche Substanzen entfernt werden. In einer klinischen Studie mit 44 Neugeborenen wurde bei Reinigung des Windelbereichs mit feuchten Baby-Pflegetüchern² im Vergleich zur ausschließlichen Reinigung mit klarem Wasser und Waschlappen am Tag 28 ein signifikant niedrigerer transepidermaler Wasserverlust gemessen, ergänzte Prof. Ulrike Blume-Peytavi von der Charité Universitätsmedizin Berlin³. Auch das Credo, Naturstoffe seien für die Babypflege stets besser geeignet als chemische Produkte, gilt heute teilweise als überholt. So erklärte Cork, dass z.B. der hohe Anteil von Ölsäure im Olivenöl die Ceramide und Barrirelipide im Stratum corneum zerstören und dadurch die Hautbarriere angreifen kann.⁴ Paraffinöle dagegen besitzen kein allergenes Potenzial, kommen ohne Konservierungsstoffe aus und sind daher insbesondere bei empfindlicher Haut zu empfehlen.

Dem Mythos, dass Reinigungs- und Pflegeprodukte für die Säuglingshaut niemals so sicher sein können wie Wasser alleine, widersprach Tina Lavender, Professor für Hebammenkunde an der Universität Manchester (GB). In zwei randomisierten, klinischen Studien konnte sie jetzt erstmals nachweisen, dass die Anwendung eines milden parfümierten Babybadezusatzes oder von duftstofffreien Reinigungstüchern weder den Feuchtigkeitsverlust der Säuglingshaut erhöht noch den Feuchtigkeitsgehalt der obersten Hautschichten vermindert.^{5,6}

Steigende Evidenz für die richtige Säuglingspflege

Ein Literatur-Review, der alle relevanten Studien zur Reinigung gesunder Säuglingshaut der letzten 40 Jahre ausgewertet hat, macht deutlich, dass dringend weitere Studien unter standardisierten Bedingungen benötigt werden, erklärte Prof. Blume-Peytavi.⁷ Aus den Studien der letzten 10 Jahre könne der Schluss gezogen werden, dass das Baden von Säuglingen dem Waschen vorzuziehen ist und dass die Anwendung von milden, für die Babyhaut geeigneten Reinigungsprodukten positive Effekte auf die Säuglingshaut hat und der Anwendung von reinem Wasser mindestens ebenbürtig wenn nicht überlegen ist.⁸

Der Literatur-Review sowie sie aktuellen Studien von Lavender untermauern die 2009 formulierten deutschen Pflegeempfehlungen für Säuglinge.^{8,9,10} Laut dieser Pflegeempfehlungen hat das zweimal wöchentliche Baden unter Verwendung eines milden und für die Säuglingshaut geeigneten Badezusatzes keinen negativen Einfluss auf die Barrierefunktion der Haut. Ein anschließendes Eincremen kann darüber hinaus einen positiven Effekt auf die Hautschutzbarriere haben. Außerdem wird festgestellt, dass mit feuchten Pflegetüchern² gereinigte Babyhaut an den Gesäßbacken signifikant weniger Feuchtigkeit über die Haut verliert als die mit Wasser gereinigte.³

Literatur:

- ¹ Stamatias, GN et al., *Pediatr. Dermatol* 2010, 27: 125–131
- ² In der Studie wurden Penaten® Baby Balsam-Pflegetücher verwendet
- ³ Garcia Bartels, N et al., *Pediatr Dermatol* 2012, Jan 20; online publiziert
- ⁴ Jiang, SJ et al., *Biol Pharm Bull* 2003, 26: 66–68
- ⁵ Lavender, T et al., *Baby Skin Care Research Programme: a randomized, assessor-blinded controlled trial comparing an infant skin-cleansing product with water, in Vorbereitung*
- ⁶ Lavender, T et al., *Effect on skin hydration of using baby wipes to clean the napkin area of newborn babies: assessor-blinded randomized controlled equivalence trial, in Vorbereitung*
- ⁷ Blume-Peytavi U et al., *Pediatr Dermatol* 2012; 29: 1–14
- ⁸ Garcia Bartels, N et al., *Pediatr Dermatol* 2010, 27: 1–8
- ⁹ Garcia Bartels, N et al., *Skin Pharmacol Physiol* 2009, 22: 248–257
- ¹⁰ Blume-Peytavi, U et al., *JEADV* 2009, 23: 751–759

Weitere Informationen:

Johnson & Johnson GmbH, Johnson & Johnson Platz 2, 41470 Neuss
 Telefon: 02137/936-0, Fax: 02137/936-2333
 E-Mail: penaten@its.jnj.com, Internet: www.jnjgermany.de